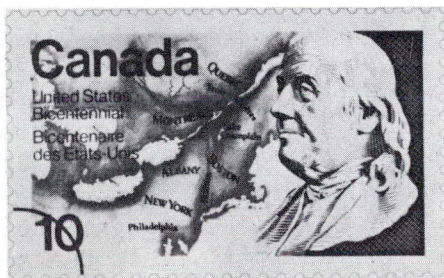


Zwillingsmarken zur amerikanischen Zweihundertjahrfeier

Anläßlich der Zweihundertjahrfeier der Vereinigten Staaten von Amerika haben die kanadische und die amerikanische Post gleichzeitig Sondermarken mit dem Bilde Benjamin Franklins herausgegeben, der einst Generalpostmeister von Britisch-Nordamerika war und zu den Gründungsvätern der Vereinigten Staaten gehört.

Der 1706 in Boston geborene Franklin erweiterte den kanadischen Postdienst durch Eröffnung von Postämtern in Montreal, Trois-Rivières und Quebec City. Für diese Postlinie wurde die vorhandene Straße zwischen Montreal und Quebec City benutzt, an der es etwa alle 20 km eine Poststation gab. Außerdem richtete Benjamin Franklin einen Kurierdienst von Montreal nach New York City ein. Im Sommer zweimal, im Winter einmal monatlich reisten diese Kurier auf dem Wege über den Champlain-See und den Hudson-Fluß nach New York und stellten so eine Verbindung zwischen Kanada und den von New York auslaufenden Postschiffen nach England her. Auch die ganze Post von Mittelkanada nach Halifax (Neuschottland) reiste bis 1788 über New York.



Bei Ausbruch des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges trat Franklin für die Revolutionäre ein, die Montreal eroberten und Quebec City belagerten. Anfang 1776 schickte der Kongreß Franklin gen Norden, auf daß er dort die Freiheit predige. Wenige Tage nach Franklins Ankunft in Montreal traf jedoch die britische Marine in Quebec ein; die Amerikaner zogen sich zurück, und Franklin reiste ebenfalls wieder ab. Anschließend schickte der Kongreß ihn nach Paris, wo er gut ankam und vermöge seiner großen Beliebtheit und des hohen Ansehens, das er dort genoß, Frankreich zur Unterstützung der Revolution gewinnen konnte. Franklin war dann auch bei den Friedensverhandlungen beteiligt, bei denen er gelegentlich zu verstehen gab, Großbritannien solle doch Kanada den Vereinigten Staaten schenken. Nach dem Kriege kehrte er nach Philadelphia zurück, wo er 1790 starb.

Gleicher Entwurf für beide Marken

Entwurf und Gravierung der kanadischen und der amerikanischen Gedenkmarke sind identisch, sie unterscheiden sich nur in Farbe, Typographie und Druckverfahren. Kanadas Marke wird als Stahlstichgravüre, die der USA im Stahlstich-Lithographieverfahren erzeugt. Die "U.S. Bicentennial"-Marke ist das erste gemeinsame Postwertzeichen Kanadas und der Vereinigten Staaten seit Herausgabe der "St. Lawrence Seaway" (St. Lorenz-Kanal)-Marken im Jahre 1959.

(Schluß von Seite 2)

Schlichtungsverfahren fehlen noch

... Kanada befürwortete die Aufnahme umfassender Verfahren zur Beilegung von Streitfällen in die Übereinkunft ... Der neue Teil IV des Verhandlungstextes über die Beilegung von Streitfällen erscheint unnötig kompliziert und muß noch gefeilt und vereinfacht werden. Da die Schlichtung von Streitfällen erstmals auf der Plenarsitzung der Konferenz im April dieses Jahres erörtert worden ist, gehört sie zu den noch offenstehenden Fragen, über welche die Verhandlungen in der nächsten Konferenzrunde aufgenommen werden sollen. Leider war die Konferenz nicht in der Lage, ihre Arbeit zu beenden. Allerdings ist es ermutigend, daß eine weitere Sitzungsperiode in verhältnismäßig kurzer Zeit, nämlich vom 2. August bis zum 17. September, in New York stattfinden wird.

* * * *